

Course an der Wiener Börse vom 15. Oktober 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag, den 16. Oktober 1884.

(4268) Kundmachung. Nr. 8723. Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die vierte Schwurgerichtssetzung im Jahre 1884 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Landesgerichts-Präsident Johann Kaprey...

(4267) Kundmachung. Nr. 8724. Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die vierte Schwurgerichtssetzung im Jahre 1884 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeuniker...

(4248-1) Nr. 5493. Concurs-Ausschreibung. Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., der gesetzlichen Activitätszulage jährlicher 100 fl. und dem systemmäßigen Deputatholze zu besetzen.

(4248-1) Nr. 5493. Concurs-Ausschreibung. Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., der gesetzlichen Activitätszulage jährlicher 100 fl. und dem systemmäßigen Deputatholze zu besetzen.

(4270-1) Kundmachung. Nr. 20 322. Vom k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schleiniz gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 27. Oktober 1884...

(4266-1) Nr. 5274 und 5275. Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz werden die Localerhebungen zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinbukowiz (Mala Bukovica) auf den 30. und 31. Oktober 1884, vormittags 8 Uhr in Kleinbukowiz, und für die Catastralgemeinde Intersemou (Dolenji Zemon) auf den 3., 4., 5. und 6. November 1884, vormittags 8 Uhr in Untersemou, angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

(4266-1) Nr. 5274 und 5275. Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz werden die Localerhebungen zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinbukowiz (Mala Bukovica) auf den 30. und 31. Oktober 1884, vormittags 8 Uhr in Kleinbukowiz, und für die Catastralgemeinde Intersemou (Dolenji Zemon) auf den 3., 4., 5. und 6. November 1884, vormittags 8 Uhr in Untersemou, angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

(4235-3) Kundmachung. Nr. 4990. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpötle auf den 20. Oktober 1884 und die darauf folgenden Tage, jedesmal früh 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

(4235-3) Kundmachung. Nr. 4990. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpötle auf den 20. Oktober 1884 und die darauf folgenden Tage, jedesmal früh 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

(4152-3) Lehrerstelle. Nr. 597. An der einclassigen Volksschule zu Kärnerbäck wird die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., einer widerruflichen Bonification jährlicher 50 fl. und Naturalwohnung im Schulhause zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

(4197-2) Postexpedientenstelle. Nr. 13294. Die Postexpedientenstelle in Obergurk (Bezirkshauptmannschaft Littai) ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution per 200 fl., Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Botenpauuschale jährlicher 40 fl. für die Beforgung des wöchentlich viermaligen Fußbotenganges zwischen Obergurk und Weizelburg zu besetzen.

(4167-2) Kundmachung. Nr. 12150. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende April 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben.

Table with 3 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Ratssbeschluss vom. It lists two entries for Sairachberg and Werch.

Da überbies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Obergurk bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

(4137-3) Kundmachung. Nr. 3245. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kundgemacht, dass die auf Grundlage der Localerhebungen für die Catastralgemeinde Schwörz (Zvirče) verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen.

(4137-3) Kundmachung. Nr. 3245. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kundgemacht, dass die auf Grundlage der Localerhebungen für die Catastralgemeinde Schwörz (Zvirče) verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen.

Antirrhemon zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-1. Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerven, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.

(4233-1) Nr. 4445. Dritte exec. Feilbietung. Am 7. November 1884 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. August 1884, Z. 3693, die dritte executive Feilbietung der dem Johann Riharsic von Unterluschka gehörigen, gerichtl. auf 2459 fl. geschätzten Realität Urdar-Nr. 2000 ad Herrschaft Lač stattfinden.

(4204-1) Nr. 2881. Dritte exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen der Martin Potocin'schen Erben (durch Dr. Grebreg) gegen Maria Wisnitar von Starigrad ist zu

Bur Wahrung der Rechte des verstorbenen Tabulargläubigers Mathias Riharsic wurde Herr Mathias Koller in Lač zum Curator bestellt. R. k. Bezirksgericht Lač, am 8ten Oktober 1884.

(4226—1) Nr. 6246.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Blas Krásovec von Berchnitz gehörigen, gerichtl. auf 1110 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 38 der Catastralgemeinde Berchnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 12. November, die zweite auf den
 - 12. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 12. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlage können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13ten August 1884.

(4227—1) Nr. 6795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gaspard von Seuschel die exec. Versteigerung der dem Johann Kocijankić von Osredel gehörigen, gerichtl. auf 1360 fl. geschätzten Realität sub Urbar. Nr. 379/363 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 12. November, die zweite auf den
 - 12. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 12. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlage können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten September 1884.

(4228—1) Nr. 7040.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Anton Tekavec von Lesnjake gehörigen, gerichtl. auf 1034 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 342/344, Rectif. Nr. 499 ad Grundbuch Radlischel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 12. November, die zweite auf den
 - 12. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 12. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlage können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten September 1884.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Stala von Ostroschnoberdo pcto. 16 fl. 16 kr. die mit Bescheid vom 7ten April 1884, Z. 2642, auf den 16ten September d. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Trebec jun. von Ostroschnoberdo Nr. 30, Einlage Nr. 120 der Catastralgemeinde Ostroschnoberdo, auf den

- 11. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. September 1884.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 2420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 572 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 20. November, die zweite auf den
 - 20. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 22. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlage können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1884.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Homovec von Birkniz Hs. Nr. 145 gehörigen, gerichtl. auf 1148 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 338 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 20. November, die zweite auf den
 - 20. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 22. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlage können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten September 1884.

(4221—1) Nr. 7101.

Erinnerung

an die verstorbenen Josef und Jakob Jereb von Gereuth, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den verstorbenen Josef und Jakob Jereb von Gereuth, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthalts hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Kunc von Gereuth Nr. 75 die Klage de praes. 13. August 1884, Z. 7101, auf Bösung einer Sackpost wegen Verjährung eingebracht, worüber zur Verhandlung im Summarverfahren die Tagsatzung auf den

- 10. November 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten August 1884.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Manke (durch Dr. Benigher von Triest) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobovice gehörigen, gerichtl. auf 4705 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Laze sub Einlage Nr. 128 und 129 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 20. November, die zweite auf den
 - 20. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 22. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten September 1884.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Kleinslitz Hs. Nr. 15 die exec. Versteigerung der der Theresia Strunkelz von Großsolnik Hs. Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Solnik sub Einlage Nr. 44 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 15. November, die zweite auf den
 - 15. Dezember 1884 und die dritte auf den
 - 15. Jänner 1885,
- jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtl. Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlage können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Oktober 1884.

Erinnerung

an Josef Mali von Lancovo, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Mali von Lancovo, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Elisabeth Mali von Lancovo die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 302 der Catastralgemeinde Radmannsdorf sub praes. 21. August 1884, Nr. 3123, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

- 21. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Hubert Hoffmann von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. August 1884.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Gregor Zgonc von Zdenstavas und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Gregor Zgonc von Zdenstavas und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Sporar von Zdenstavas ad recipiendum Johann Sporar von Podgorica sub praes. 26. September 1884, Z. 4540, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Grundbucheinlage Nr. 55 der Catastralgemeinde Zdenstavas eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

- 3. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. September 1884.

(4155-2) Nr. 3758.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko die executive Versteigerung der dem Anton Smerdu von Kal gehörigen, gerichtl. auf 1920 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Raunach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 23. Dezember 1884

und die dritte auf den 24. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4154-2) Nr. 3756.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko die exec. Versteigerung der der Maria Kovacic von Unterkoschana gehörigen, gerichtl. auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 745 1/2, fol. 1103 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 23. Dezember 1884

und die dritte auf den 24. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4156-2) Nr. 3755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmic jun. von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Johann Badnu von Deutschdorf gehörigen, gerichtl. auf 2253 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 33 ad Adlershofen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 23. Dezember 1884

und die dritte auf den 24. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4157-2) Nr. 6306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vagoj in Triest die executive Versteigerung der dem Stefan Vagoj gehörigen, gerichtl. auf 4640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 955 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 19. Dezember 1884

und die dritte auf den 23. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus, Anton und Georg Vagoj von Suhorje und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Johann, Josef, Andreas und Ursula Vagoj von Suhorje wird erinnert, dass der für sie bestimmte Feilbietungsbescheid dem ihnen mit Decret vom 29. April 1884, Z. 3163, aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Den in Adelsberg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. September 1884.

(4128-2) Nr. 7189.

Erinnerung

an Paul Skibar, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Paul Skibar, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Braune von Budapest (durch Dr. Burger) die Klage de praes. 29sten August 1884, Zahl 7189, pcto. Eigenthumsanerkennung auf die Realität sub tom. 29 1/2, fol. 162 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4178-2) Nr. 1930.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Infolge Bescheides des k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichtes Laibach vom 23. September 1884, Z. 18549, wird die freiwillige Versteigerung der den minderj. Franz Deutschen Kindern gehörigen, in Neumarktll gelegenen Realitäten Grundbuchseinlage Nr. 166 und 172 der Catastralgemeinde Neumarktll auf den

26. November 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Realität Grundbuchseinlage Nr. 166 um den Schätzwert pr. 2900 fl. und die Realität Grundbuchseinlage 172 um den Schätzwert pr. 800 fl. ausgerufen, und behält sich die Vormundschaft obiger minderj. Franz Deutschen Erben die Ratification des Licitationsactes binnen vierzehn Tagen, vom Erstehungsacte gerechnet, vor.

An Badium ist 10 Procent des Ausrußpreises zu erlegen. Die Licitationsbedingungen und Grundbuchsextracte erliegen hiergerichts zur Einsicht.

R. k. Bezirksgericht Neumarktll, am 7. Oktober 1884.

(4087-2) Nr. 7332.

Executive Relicitations-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mihelcic von Merleinsrauth die exec. Versteigerung der dem Josef Leustek von Merleinsrauth gehörigen, gerichtl. auf 722 fl. geschätzten, sub tom. XXVI, fol. 3055, vorkommenden Realität bewilliget und die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. September 1884.

(4092-2) Nr. 8093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der der Josefa und Maria Nerle von Bezgovica gehörigen, gerichtl. auf 345 fl. geschätzten Realität tom. XXIV, fol. 3380 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den 10. Dezember 1884

und die dritte auf den 14. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. September 1884.

(4081-2) Nr. 4775.

Bekanntmachung.

Ueber die von Johann Cesnobar von Kretenice gegen Johann Dolinar von Bevke, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, sub praes. 15. September 1884, Z. 4775, eingebrachte Klage pcto. 55 fl. wurde die Tagssatzung auf den

4. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. September 1884.

(4082-2) Nr. 4715.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 10. Dezember 1866, Z. 5640, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 40 ad Catastralgemeinde Billiggraz des Johann Leben von Billiggraz, im Schätzwerte per 1050 fl., wird auf den

11. November, 12. Dezember 1884 und 13. Jänner 1885, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1884.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Den) pcto. 153 fl. 23 kr. s. A. die mit Bescheid vom 26. November 1883, Z. 9882, bewilligte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen, gerichtl. auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22, Auszug-Nr. 1759 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tagssatzung auf den

21. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1884.

(4169-2) Nr. 5388.

Erinnerung

an Magdalena Jonke von Schalkendorf Haus-Nr. 33, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Magdalena Jonke von Schalkendorf Haus-Nr. 33, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Se. Durchlaucht Karl Fürst von Auersperg (durch seinen Nachhaber Ernst Faber) die Klage de praes. 14. Juli 1884, Z. 5388, pcto. 174 fl. 73 kr. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

11. November 1884, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch, Wirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. August 1884.

Kleidermacherin

aus der Grazer Schule empfiehlt sich einer ge-
ehrten p. t. Damenwelt zur Toilettenanfertigung
im Hause. Aufträge übernimmt F. X.
Müllers Annoncenbureau in Laibach.
(4274) 2-1

Gesucht wird
ein solides

Mädchen

welches Lust und Geschick hätte, die Blumen-
binderei zu erlernen. (4258) 2-2
Nähere Anfrage in **Ermacoras Gärt-
nerei, Laibach.**

Ein ganz neuer

Sparherd

noch nicht geheizt, sammt Bratröhren, Wasser-
(4236) kessel und Zugehör 3-3
ist zu verkaufen
beim Notar **Dr. Suppanz, Deutsche
Gasse Nr. 8.**

(4241) **Wilde** 2-2

Kastanien

kauft in jedem Quantum

R. Weber

Graz, Mohsgasse Nr. 2.



(3930) 16-10

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Ernest Tauscher

Wien, I., Rothgasse 5.

Zu Allerheiligen grosses Lager in Grabkränzen.
Reich illustrirter Katalog mit Angabe der
wahren Adressen franco und gratis.

(4138-2) **Nr. 4542.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wurde in der Executionssache des Anton
Plesner von Schwarzenberg gegen Anton
Uršič von Erzelj Nr. 21 pcto. 210 fl.
s. A. für die unbekannt wo befindliche
Josefa Uršič, Tabulargläubigerin der
Realität tom. XXV, pag. 264 und 267
ad Herrschaft Wippach, Josef Bouk von
Erzelj als Curator ad actum bestellt.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am
20. September 1884.

(3754-2) **Nr. 3644.**

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der minder-
jährigen Andreas Lavrenčič'schen Erben
(durch den Curator Dr. Deu) pcto.
88 fl. 42 kr. s. A. die mit Bescheid vom
10. Dezember 1883, Z. 10 101, auf den
16. Mai 1884 anberaumte dritte execu-
tive Feilbietung der dem Anton Penko
in Madajneslo gehörigen, gerichtlich auf
850 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 15 1/2,
Auszug Nr. 1442 ad Herrschaft Prem,
auf den

2. Dezember 1884,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem früheren Anhang über-
tragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
5. Juni 1884.

Kindergarten des Deutschen Schulvereines.

Der regelmässige Kindergartenbesuch beginnt
Samstag, den 18. d. M. Diejenigen p. t. Eltern,
denen die Aufnahme ihrer Kinder zugesagt wurde,
werden hiemit erinnert, letztere am genannten
Tage um 9 Uhr vormittags in den Kindergarten,
Mahr'sche Handels-Lehranstalt, rückwärts im
Hofe, I. Stock, zu bringen.

Laibach am 16. Oktober 1884.

(4273) 2-1

Die Ortsgruppe Laibach
des Deutschen Schulvereines.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster ver-
sendet die **Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“** in
Brünn. (3489) 14

Mineralbad Töpliz

nächst Rudolfswert in Unterkrain.

Dieses durch warme Heilquellen (30° R.) ausgezeich-
nete Bad kommt vom 1. Jänner 1885 sammt dem vor-
handenen Mobilare und dazu gehörigem Garten, Wiesen-
und Ackerlande zur Verpachtung.

Reflectanten wollen ihre schriftlichen Anbote bei dem
fürstlich Auersperg'schen Forst- und Rentamte zu
Ainödt, Post Hof in Unterkrain, längstens bis 31. Ok-
tober 1. J. einbringen, woselbst die Pachtbedingungen
eingesehen werden können. (4123) 3-3

(4012-3)

Nr. 4459.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wurde unter gleichzeitiger Behändigung
der Klage des Jakob Slavin gegen Mi-
chael Turk und Anton Mahnič und be-
ren unbekannt Rechtsnachfolger pcto.
Anerkennung der Erftigung der Realität
tom. IV, fol. 118 und 142, und Ge-
stattung der Einverleibung des Eigen-
thumsrechtes de praes. 5. September
1884, Z. 4459, worüber die Tagfagung
zur summarischen Verhandlung auf den
24. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, für die Beklagten Herr Anton
Bidrich von Wippach als Curator bestellt.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am
10. September 1884.

(4021-3)

Nr. 4833.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jlyr.-Feistritz
wird bekannt gemacht, daß über
Ansuchen des Josef Stemberger von
Dornegg die mit Bescheid vom 15. De-
zember 1883, Z. 7721, auf den 28. März
1884 angeordnete und sohin sistierte
dritte executive Feilbietung der dem Mi-
chael Prosen von Verbica Haus-Nr. 17
gehörigen, auf 1157 fl. geschätzten Rea-
lität Grundbuchs-Einlage Nr. 43 der
Catastralgemeinde Jablaniz im Reassu-
mierungswege neuerlich auf den
31. Oktober 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang in der Gerichtskanzlei
angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Jlyr.-Feistritz,
am 22. September 1884.

(4127-2)

Nr. 8428.

Erinnerung

an Mathias Deutschmann von Mitter-
buchberg, derzeit unbekannt wo abwesend.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird dem Mathias Deutschmann von
Mitterbuchberg, derzeit unbekannt wo ab-
wesend, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Ge-
richte Ursula Deutschmann von Mitter-
buchberg Nr. 1 die Klage de praes.
26 September 1884, Z. 8428, pcto.
50 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tag-
fagung auf den

21. Oktober 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Herrn
Johann Eker von Gottschee als Curator
ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmässigen Wege einschreiten
und die zu seiner Verteidigung erforder-
lichen Schritte einleiten könne, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird, und der
Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-
tor an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabstimmung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am
27. September 1884.

(4181-3)

Nr. 9835.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feil-
bietungstermines wird zu der mit dem
Bescheid vom 25. Juni 1884, Z. 6130,
auf den

6. November 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr stattfin-
denden dritten exec. Realfeilbietung der
dem Josef Besou von Oberh gehörigen
Realität Rectf.-Nr. 127 ad Gut Stauden
und Rectf.-Nr. 79/2 ad Capittelherrschaft
Rudolfswert geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 7. Oktober 1884.

(4163-2)

Nr. 3274.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rib-
nikar von Brezje die executive Verstei-
gerung der dem Martin Pretnar von
Deutschbirkendorf gehörigen, gerichtlich
auf 485 fl. geschätzten Realität Einlage
Nr. 61 der Catastralgemeinde Swirtschach
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagfagungen, und zwar die erste auf den
18. November,

die zweite auf den
18. Dezember 1884

und die dritte auf den
18. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandre-
alität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
dießgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 6. September 1884.

(4043-3) Nr. 17632, 17633, 17634, 17636.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolger des Josef Lavrič von Stril.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte in Laibach wird den unbekannt
wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Jo-
sef Lavrič von Stril hiemit erinnert:

Es habe wider die Verlassenschafts-
masse des Josef Lavrič bei diesem Gerichte
Josef Lavrič von Stril Nr. 19 (durch
Dr. Valentin Zarnitz) die Klage auf Zah-
lung von 150 fl., 72 fl. 54 kr. und
150 fl. s. A. sowie auf Anerkennung des
Uebergabesvertrages vom 7. August 1876
und Ertheilung der Bewilligung zur grund-
büchlichen Einverleibung des klägerischen
Genussrechtes s. A. erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Dr. Anton Pfefferer, Avocat in
Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende
verständigt, damit sie allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmässigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Cura-
tor nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird, und die
Beklagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabstimmung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 9. September 1884.